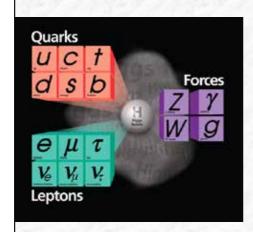
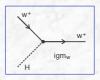


Der Brout-Englert-Higgs-Mechanismus



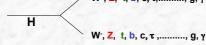
- · Ein neues Feld (Higgs-Feld) wird postuliert, durchdringt das Vakuum
- · Masse wird erzeugt durch Wechselwirkung der Teilchen mit diesem Feld
- · Vorhersage: Neues Teilchen, das sog. Higgs-Teilchen

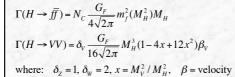


- Wechselwirkungsstärke mit dem Higgs-Feld ist proportional zur Masse der Teilchen
- Higgs-Boson zerfällt bevorzugt in die schwersten Teilchen
- Masse des Higgs-Bosons wird nicht vorhergesagt, jedoch $m_H < 1000 \text{ GeV}$

Zerfälle des Higgs-Teilchens

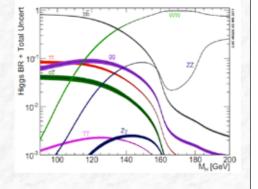




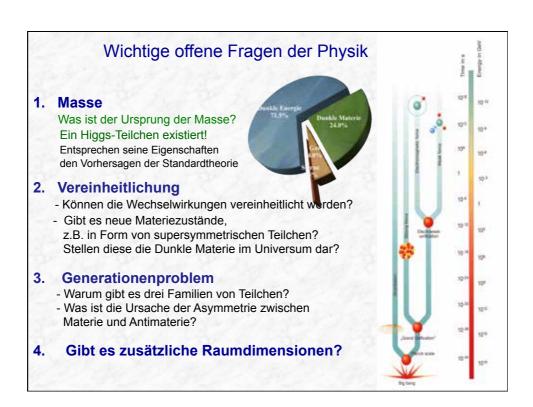


$$\Gamma(H \to gg) = \frac{G_F \alpha_a^2 (M_H^2)}{36\sqrt{2\pi^3}} M_H^3 \left[1 + \left(\frac{95}{4} - \frac{7N_f}{6} \right) \frac{\alpha_a}{\pi} \right]$$

$$\Gamma(H \to \gamma \gamma) = \frac{G_F \alpha_a^2}{128\sqrt{2\pi^3}} M_H^3 \left[\frac{4}{3} N_C e_i^2 - 7 \right]^2$$









Das Europäische Forschungszentrum für Elementarteilchenphysik CERN in Genf

- Zielsetzung: Schaffung einer leistungs- und konkurrenzfähigen Infrastruktur für die zivile, naturwissenschaftliche Grundlagenforschung in Europa
- 1952: Gründung des "Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire"

Belgien, Dänemark, Deutschland (West), Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Jugoslawien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz

Inkrafttreten der Konvention am 29. September 1954:
 Gründung der "Organisation Européenne pour la Recherche Nucléaire"

CERN heute

- · 22 Mitgliedsländer
- 2500 festangestellte Mitarbeiter (Wissenschaftler, Ingenieure, Techniker)
- 1800 weitere Mitarbeiter
- 13000 "CERN-Nutzer" (Universitäten und Forschungsinstitute)
- Weltgrößte Forschungszentrum für physikalische Grundlagenforschung Etat (2017): ~1.100 Mio SF
- Weltweit leistungsfähigstes System von Teilchenbeschleunigern



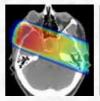


CERN heute (cont.)

- Forschungs- und Entwicklungszentrum für innovative Technologien (Beschleuniger, Detektoren, Datenverarbeitung)
- Ein bedeutendes Ausbildungszentrum für unsere Doktoranden (in einem internationalen und hochkompetitiven Umfeld)

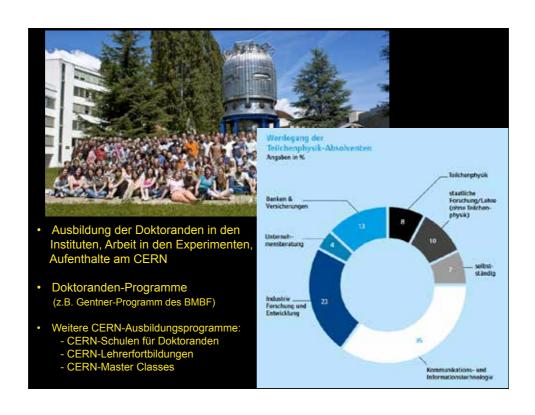


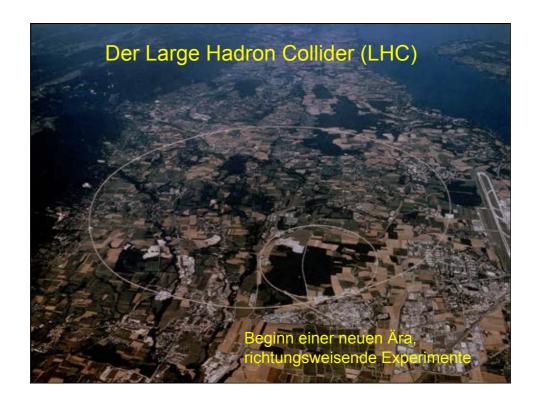






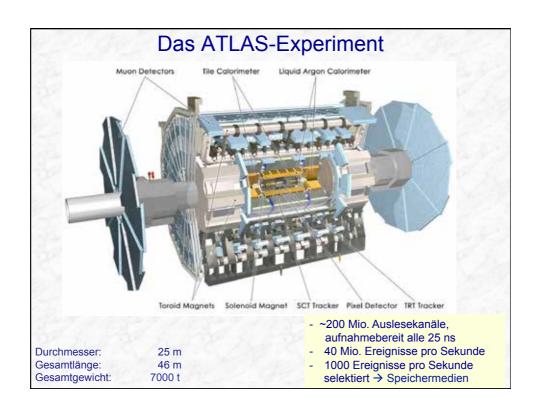


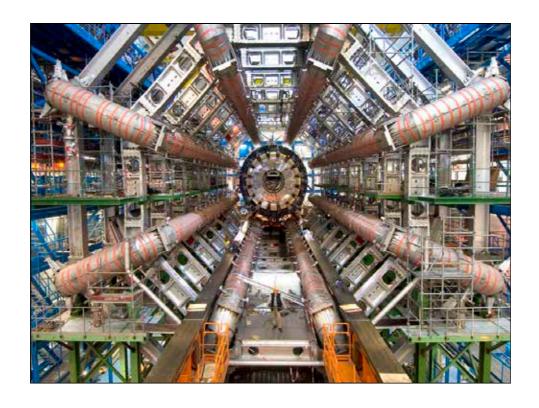


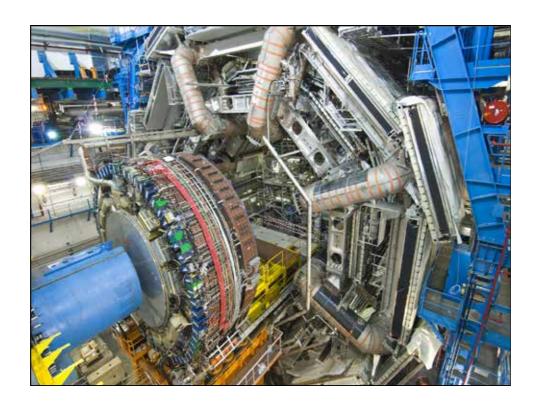


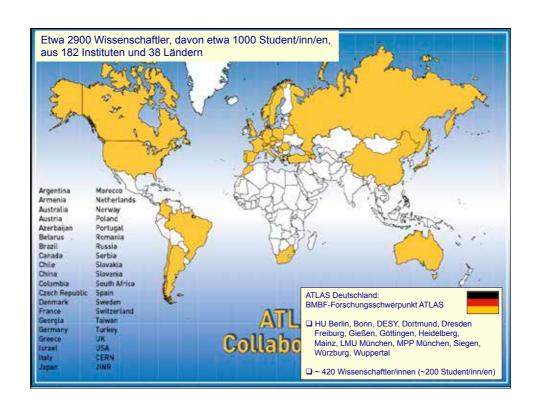


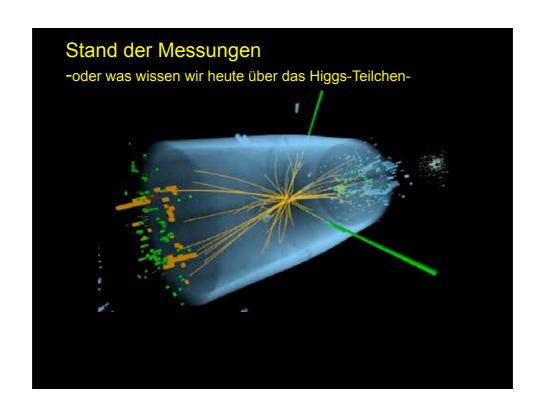


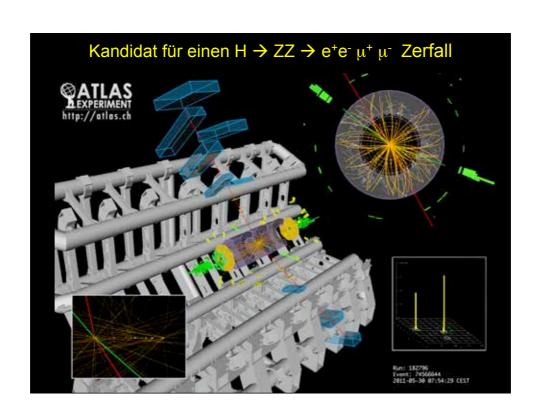


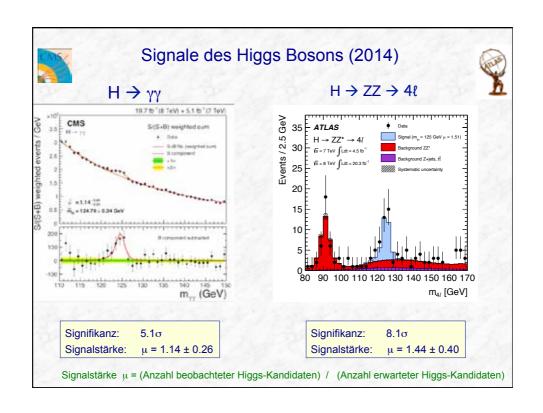


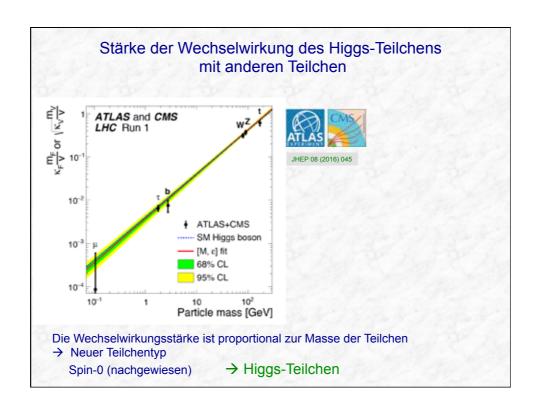












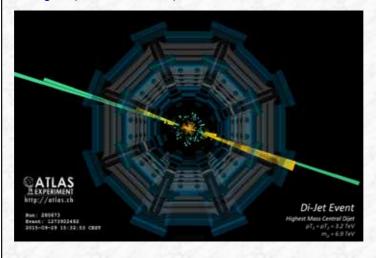
Wie geht es weiter am LHC?

- 1. Präzise Untersuchung des Higgs-Teilchens
 - Zeigen sich Abweichungen bei höherer Messgenauigkeit?
 - Gibt es noch weitere Higgs-Teilchen?
- 2. Gibt es neue Materieformen? Stellen diese die Dunkle Materie im Universum dar?





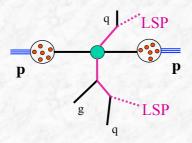
Momentan läuft am LHC eine neue Datennahmeperiode bei höherer Energie (8 TeV → 13 TeV)

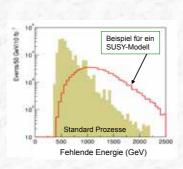


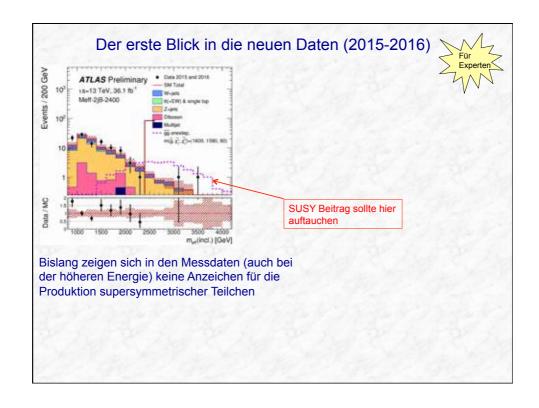
Eine harte Kollision von Konstituenten der Protonen bei einer Energie von 13 TeV, aufgezeichnet vom ATLAS-Experiment

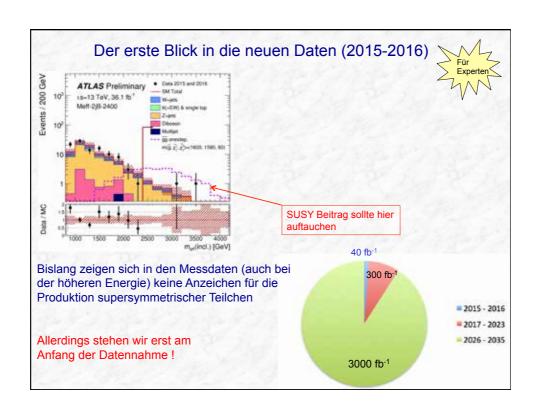
Die Suche nach Supersymmetrie am LHC

- Supersymmetrische Teilchen, sofern sie existieren, können am LHC erzeugt werden
- Sie zerfallen in Kaskaden in das leichteste supersymmetrische Teilchen (LSP), das ein Kandidat für Dunkle Materie sein kann
- · Dieses verlässt den Detektor ohne Wechselwirkung
 - ⇒ Signatur: Fehlende Energie (senkrecht zur Strahlachse)









Zusammenfassung

- Mit der Inbetriebnahme des LHC hat für die Teilchenphysik eine neue Ära begonnen
- Die Leistungsfähigkeit des Beschleunigers (CERN) und der Experimente (internationale Kollaboration) sind hervorragend
- Forschung am CERN ist ein Musterbeispiel internationaler Zusammenarbeit
- Interessante Physik-Ergebnisse Höhepunkt: Entdeckung des Higgs-Teilchens und Vermessung seiner Eigenschaften
- · Momentan läuft der Beschleuniger bei der hohen Energie von 13 TeV

Wir stehen erst am Anfang einer langen Datennahmeperiode; Der LHC hat das Potential für weitere richtungsweisende Entdeckungen